

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.02.07.01	Verkehrssicherung
Produktgruppe	1.02.07	Verkehrsangelegenheiten
Produktbereich	1.02	Sicherheit und Ordnung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
66 /	29.05.2020	BV/20/2792

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Bauen und Verkehr	16.06.2020

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Gefahrensituation Rösrather Straße von der Einmündung L 84 bis zum Bereich der Bushaltestelle entschärfen;
hier: Antrag vom 21.05.2020 der Ratsmitglieder Ingeborg Göllner, Claudia Wieja und Horst Becker (Grüne Fraktion im Lohmarer Stadtrat)**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr stimmt der Umsetzung der folgenden Maßnahmen zu:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Einbauten vor dem Kurvenbereich (aus Richtung L84 kommend) werden durch Gummimatten-„Aufpflasterungen“ wie in der Bergaggerstr. ersetzt. 2. Das Parkverbot wird in dieser Fahrtrichtung bis hinter die Bushaltestelle erweitert. 3. Hinter der Bushaltestelle (in der gleichen Fahrtrichtung) werden an geeigneter Stelle wiederum Gummimatten-„Aufpflasterungen“ wie in der Bergaggerstr. aufgebracht. 4. Es sind in beiden Fahrtrichtungen deutlich vor der Bushaltestelle geeignete Schilder aufzustellen, mit denen auf Kinder auf dem Weg zur Schule hinzuweisen ist. 5. Das Aufbringen von weiteren Piktogrammen ist ebenfalls in Betracht zu ziehen.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				
					laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Mit Schreiben vom 21.05.2020 wird beantragt, zur Entschärfung der Gefahrensituation an der Rösrather Str. zwischen Einmündung L84 und Bushaltestelle folgende Maßnahmen zu prüfen und diesbezüglich Umsetzungsschritte oder Alternativen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr vorzulegen:

6. Die Einbauten vor dem Kurvenbereich (aus Richtung L84 kommend) werden durch Gummimatten-„Aufpflasterungen“ wie in der Bergaggerstr. ersetzt.
7. Das Parkverbot wird in dieser Fahrtrichtung bis hinter die Bushaltestelle erweitert.
8. Hinter der Bushaltestelle (in der gleichen Fahrtrichtung) werden an geeigneter Stelle wiederum Gummimatten-„Aufpflasterungen“ wie in der Bergaggerstr. aufgebracht.
9. Es sind in beiden Fahrtrichtungen deutlich vor der Bushaltestelle geeignete Schilder aufzustellen, mit denen auf Kinder auf dem Weg zur Schule hinzuweisen ist.
10. Das Aufbringen von weiteren Piktogrammen ist ebenfalls in Betracht zu ziehen.

Die Verwaltung stimmt dem Antrag inhaltlich zu und wird die vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen einer technischen Machbarkeit umsetzen. Dem Ausschuss wird in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Verbesserung der Verkehrssicherheit

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Verkehrstechnische Einrichtungen

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Personal- und Materialkosten

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltssolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Raum für Jung und Alt

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

In Vertretung

Hildebrand
Beigeordneter